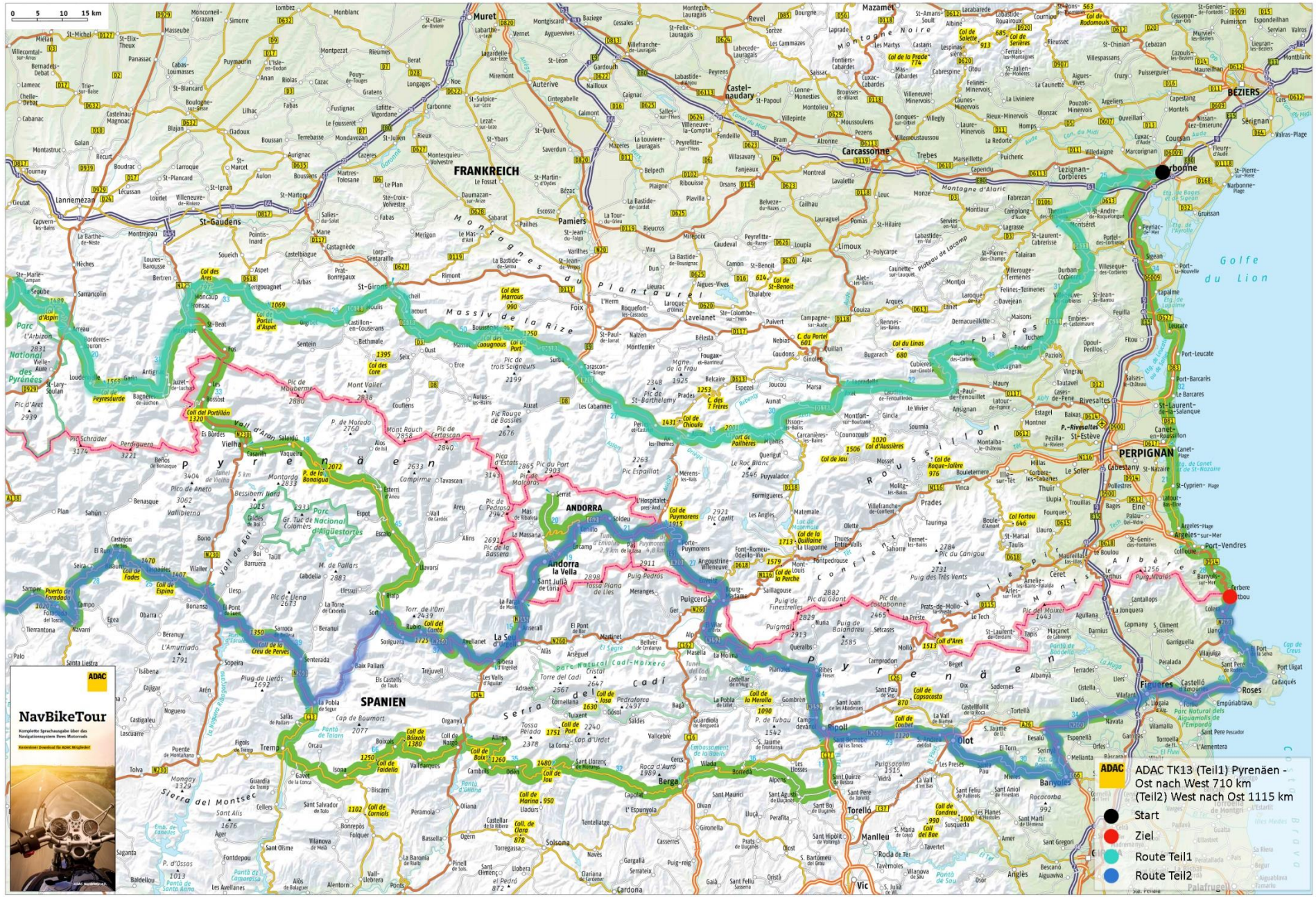

0 5 10 15 km
FRANKREICH
SPANIEN
ANDORRA
Andorra la Vella
Muret
Carcassonne
Narbonne
BEZIERS
PERPIGNAN
Figueres
Roses
Olot
Ripoll
Puigcerdà
La Seu d'Urgell
Berga
Vic
Manlleu
Torelló
Banyoles
Rivesaltes
Lavelanet
Pamiers
Foix
St-Gaudens
Lannemezan
Limoux
Castelnaudary
Mazamet
Lezignan-Corbières
Golfe du Lion
Pyrenäen
Montagne Noire
Montagne d'Alaric
Massif de la Rize
Montagnes du Plantaurel
Corbières
Rousillon
Vallespir
Montes Albères
Cadí
Serra del Montsec
Parc National d'Aigüestortes
Parc Natural Cadí-Moixeró
Vall d'Aran
Vallibierna
Vallée de Bohi
Vallée de Nuria
Col des Ares
Col des Portes d'Aspet
Col des Marrous
Col des Laougnous
Col de Port
Col des Core
Col de Peyresourde
Coll del Portillón
P. de la Bonaigua
Col de Fades
Coll de Espina
Puerto de Foradada
Coll de la Creu de Perves
Coll del Cantó
Coll de Boixols
Coll de Faidella
Coll de Boix
Coll de Port
Coll de Jou
Coll de Marina
Coll de Clara
Coll de Cornets
Coll de Josa
Coll de Pedrafora
Coll de Puymorens
Coll de la Quillane
Coll de la Perche
Coll de la Merolla
Coll de Capracosta
Coll de Coubet
Coll de Condreu
Coll del Boc
Coll d'Ares
Col de la Prade
Col de Solette
Col de Serières
Col de Rodomouls
Col de St-Benoit
C. du Portel
Col du Linas
Col d'Aussières
Col de Jau
Col de Roque-Jalère
Col Fortou
C. des 7 Frères
Col de Chioula
Port de Paillères
Col de Bonhomme
Col de Lès
Col de Tosas
Col de Tarain
Col de Faidella
Col de Cornets
Col de Clara
Col de Port
Col de Jou
Col de Marina
Col de Boixols
Col de Boix
Col de Josa
Col de Pedrafora
Col de Puymorens
Col de la Quillane
Col de la Perche
Col de la Merolla
Col de Capracosta
Col de Coubet
Col de Condreu
Col del Boc
Col d'Ares
Col de Jau
Col de Roque-Jalère
Col Fortou
Col d'Aussières
Col du Linas
C. du Portel
Col de St-Benoit
C. des 7 Frères
Col de Chioula
Col de Lès
Col de Tosas
Col de Tarain
Col de Bonhomme
Col des Ares
Col des Portes d'Aspet
Col des Marrous
Col des Laougnous
Col de Port
Col des Core
Col de Peyresourde
Coll del Portillón
P. de la Bonaigua
Col de Fades
Coll de Espina
Puerto de Foradada
Coll de la Creu de Perves
Coll del Cantó
Coll de Boixols
Coll de Faidella
Coll de Boix
Coll de Port
Coll de Jou
Coll de Marina
Coll de Clara
Coll de Cornets
Coll de Josa
Coll de Pedrafora
Coll de Puymorens
Coll de la Quillane
Coll de la Perche
Coll de la Merolla
Coll de Capracosta
Coll de Coubet
Coll de Condreu
Coll del Boc
Coll d'Ares
Col de la Prade
Col de Solette
Col de Serières
Col de Rodomouls
Col de St-Benoit
C. du Portel
Col du Linas
Col d'Aussières
Col de Jau
Col de Roque-Jalère
Col Fortou
C. des 7 Frères
Col de Chioula
Port de Paillères
Col de Bonhomme
Col de Lès
Col de Tosas
Col de Tarain
Parc d'Aspin
Parc National des Pyrénées
Parc Gr. Tuc de Colomers
Parc Natural Cadí-Moixeró
Sierra del Montsec
Golfe du Lion
ADAC
NavBikeTour
Komplette Sprachausgabe über das Navigationssystem Bees Motorrads
Kostenloser Download für ADAC Mitglieder
ADAC TK13 (Teil1) Pyrenäen - Ost nach West 710 km
(Teil2) West nach Ost 1115 km
Start
Ziel
Route Teil1
Route Teil2

ADAC TourSet App

Das TourSet gibt es auch digital: Per Smartphone oder Tablet-PC bietet die App Zugang zu 134 Urlaubsführern des ADAC TourSets. Praktisch:
Mit Ausnahme der Videos lassen sich alle Inhalte offline nutzen, es fallen keine Roaming-Kosten an.

ADAC Maps App für Mitglieder

ADAC Maps bietet Ihnen neben dem ADAC Routenplaner europaweite Informationen zu über 40 Stichworten, darunter Verkehrs- und Baustelleninfos, Sehenswürdigkeiten, Hotels und Raststätten.

Impressum

Ausgabe 2018, C
© ADAC e. V. München
Alle Angaben ohne Gewähr

Für Anregungen aus Ihrer persönlichen Erfahrung sind wir dankbar:
ADAC TourSet Redaktion, Hansastr. 19, 80686 München,
tourset-redaktion@adac.de

Titel: Gorges de Galamus bei Cubières-sur-Cinobie
Bildnachweis: F1 Online

www.adac.de/reise-freizeit
Immer gut informiert

ADAC

TK 13 20872 C

Motorrad und Oldtimer
Tourenkarte

NEU: jetzt mit Geländedarstellung

Pyrenäen

Routenvorschläge vom Mittelmeer über Andorra bis zur Atlantikküste

Traumrouten in der Hochgebirgslandschaft

Von Küste zu Küste – dieses reizende Landschaftsversprechen gibt es nicht nur in den USA: Die Pyrenäen, eindrucksvoll zwischen Mittelmeer und Atlantik gelegen, bieten gleich mehrere attraktive Durchquerungsalternativen an.

Vom französischen Narbonne, das sich schr gut als Ausgangspunkt für die Pyrenäen eignet, sind es etwa 450 Kilometer Luftlinie nach San Sebastián an der spanischen Atlantikküste.

Abenteuer Pyrenäen

Dazwischen liegt eine eindrucksvolle Hochgebirgslandschaft, die von faszinierenden Felsformationen und tief eingeschnittenen Tälern dominiert wird. Ein gut verzweigtes Straßennetz schafft beiderseits der französisch-spanischen Grenze ein vielfältiges Tourengebiet. Das zwischen 50 und 140 Kilometer breite Faltengebirge der Pyrenäen liegt zu einem Drittel in Frankreich und zu zwei Dritteln in Spanien. Der französische Teil mit den Regionen Languedoc-Roussillion, Midi-Pyrénées und Aquitaine ist von vielen Flüssen durchzogen und entsprechend grün bewaldet. Die Pyrenäensüdseite teilen sich die spanischen Regionen Katalonien, Aragonien und Navarra auf. Diese Gegend erscheint trocken und kahl, besonders zur Mittelmeerküste hin. Die höchste Erhebung bildet der 3404 Meter hohe Pico de Aneto, bei Viella auf der spanischen Seite gelegen.

Entlang der Mittelmeerküste

Unsere Routenvorschläge durch die Pyrenäen starten im Uhrzeigersinn am Golf von Lyon. Besonders der Streckenabschnitt zwischen Port-Vendres und El Port de la Selva gehört zu den schönsten Küstenstraßen des Mittelmeerraums. Nach Figueres (dort befindet sich das sehenswerte Dalí-Museum) trifft man auf die N 260, eine Straße, die sich mehrere Hundert Kilometer durch den spanischen Teil der Pyrenäen windet und insbesondere außerhalb des Hochsommers für eine Durchquerung empfehlenswert ist.
Weitere Highlights auf der Route sind das Städtchen Besalú sowie die einsamen Straßen rund um die Sierra del Cadí. Auf stattlicher Höhe geht es über den Collada de Toses zum Pyrenäenhauptkamm und auf französischem Terrain in Richtung Andorra.

Toria, Ausgangsstation für den Ordesa National Park

Das Fürstentum Andorra

Leicht zu übersehen, aber dafür mittendrin, befindet sich der seit 1993 unabhängige Zwergstaat Andorra, der auch als Steueroase bekannt ist und an den Wochenenden regen Einkaufsverkehr provoziert. Auf dem Staatsgebiet von Andorra liegt der höchste asphaltierte Pyrenäenpass, der Port d'Envalira mit 2408 Metern. Richtig schön wird Andorra aber erst abseits der Hauptdurchgangsroute. In südlicher Richtung wartet mit dem Streckenabschnitt zwischen den Orten La Seu und Sort aber bereits die nächste Traumstraße, die zum Nationalpark Aigüestortes führt.

Sehenswerte Nationalparks

Kurz vor dem Passgiganten Port de la Bonaigua führt eine Stichstraße nach Espot zum Eingang des Nationalparks, dem auch auf kürzeren Wanderungen ein Besuch abgestattet werden kann. Mehrere schön zu fahrende Pässe führen aus Katalonien in die westliche Nachbarregion Aragonien. Vom einstigen Königreich ist nicht mehr viel erhalten, allerdings kann man im Ort Ainsa am Zusammenfluss von Río Ara und Río Cinca die Ruinen der Festungsanlage der früheren Hauptstadt bewundern. Herrliche Ausblicke bietet ebenfalls der Nationalpark Ordesa y Monte Perdido, den man über die Stichstraßen zu den namensgebenden Orten anfährt. Er zählt zu den schönsten Nationalparks Europas. Weitere Pflichtstopps auf dem Weg zum Atlantik sind das Kloster San Juan de la Pena (südlich von Jaca) sowie die historischen Innenstädte von Pamplona und San Sebastian.

Auf französischer Seite

Zwischen San Sebastian und St-Jean-de-Luz folgt der Routenvorschlag für 40 Kilometer der Atlantikküste, bevor es durch das Hinterland und über kleinere Pässe wie den Oxtondo wieder in Richtung Narbonne geht. Der französische Teil der Pyrenäen ist vor allem durch die berüchtigen Bergetappen der Tour de France bekannt. Die eindrucksvollste Hochgebirgspassage befindet sich südlich von Lourdes. Vom Westen kommend überquert man in kurzer Abfolge die Pässeklassiker Aubisque, Soulour, Tourmalet, Aspin und Peyresourde, wobei der 2115 Meter hohe Col du Tourmalet seit seiner Tourpremiere im Jahr 1910 als Königspass der Pyrenäen gilt. Ein Muss sind darüber hinaus die beiden Felsenkessel Cirque de Gavernie und Cirque de Troumouse, die südlich von Tourmalet eine natürliche Barriere zwischen Frankreich und Spanien bilden. Im restlichen Verlauf folgt unsere Route der D 618, einer herrlichen Kurvenstraße, die zurück in das Languedoc führt. Mit dem Port de Pailhères ist ein letzter 2000er-Pass zu bewältigen, bevor es durch die sanften Hügel der Corbieères wieder zur Mittelmeerküste geht.

Auf dem Jakobsweg

Aus vielen Teilen Europas machten sich die Pilger im Mittelalter auf den Weg nach Santiago de Compostela im äußersten Nordwesten Spaniens. Dort befinden sich der Legende nach die sterblichen Überreste des Apostels Jakobus, die per Schiff an die spanische Atlantikküste gespült wurden. Teile des berühmten Wallfahrtswegs zum Grab bzw. zur Kathedrale Jakobs, finden sich in den Pyrenäen. Tatsächlich kam man wichtige Stationen des Weges besichtigen und sogar einige Streckenabschnitte abfahren, die parallel zur Fernwanderroute verlaufen. Im Kartengebiet am empfehlenswertesten ist die Strecke zwischen dem Puerto de Somport und Jaca, aber auch in San Juan de la Pena, am Stausee Embalse de Yesa (Leyre Kloster) sowie in Sanguesa und Pamplona stößt man auf den Pilgerweg.

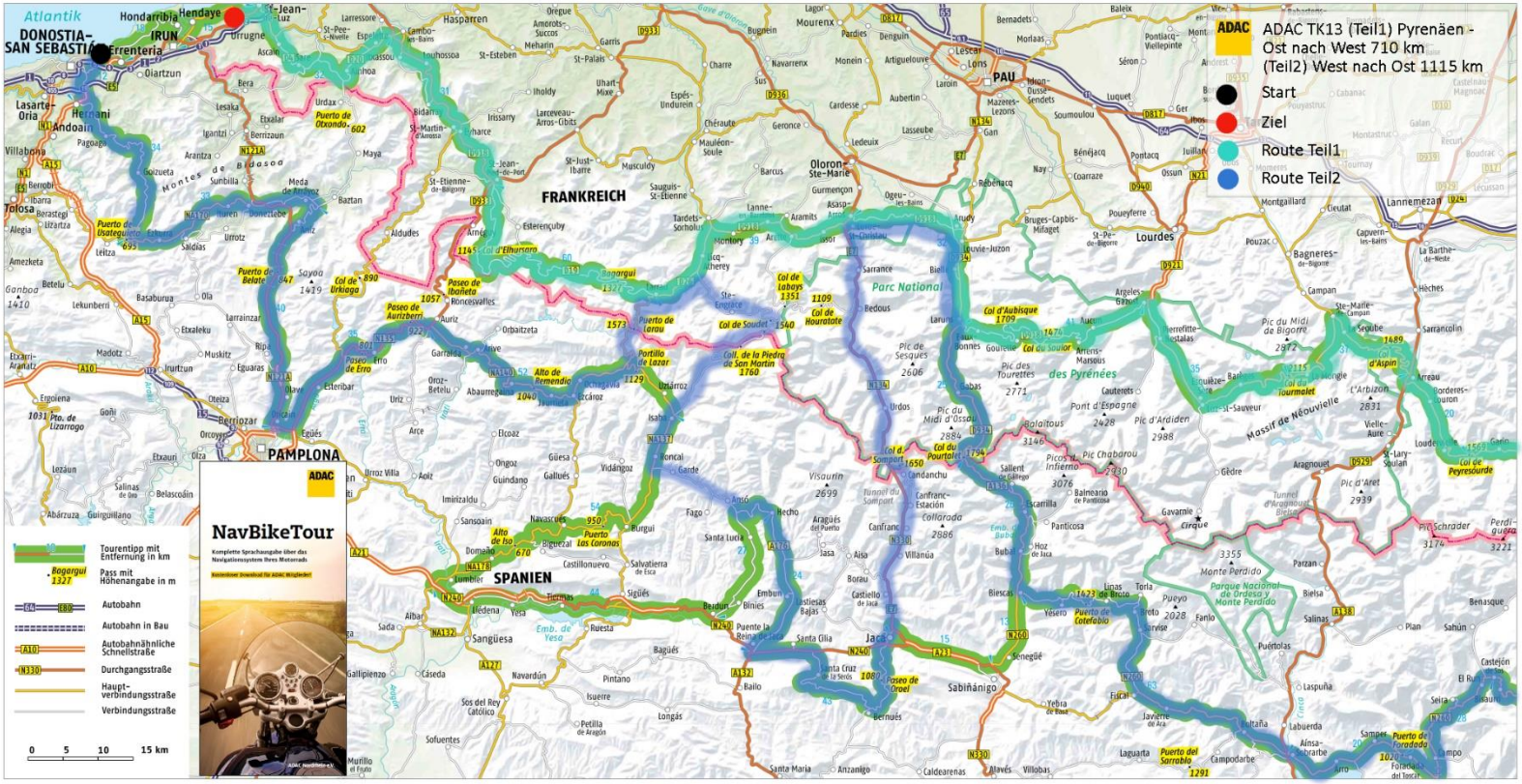
Die Routenführung

Im Maßstab 1:400 000 führen die Routenvorschläge dieser Karte durch ein anspruchsvolles Abenteuerland, das schon ein wenig Erfahrung voraussetzt. Entscheidend sind eine gute Vorbereitung und auch die Lust am Entdecken. Auf einer Gesamtlänge von über 2000 Kilometern werden dabei die höchsten und fahrenswertesten Passstraßen der Pyrenäen unter die Räder genommen und viele traumhafte Aussichtspunkte angesteuert. Die in grün gekennzeichneten Routenvorschläge können als Rundtour in ca. einer Woche abgefahren werden. Die jeweils zwischen zwei blauen Pfeilspitzen eingezeichneten Kilometerangaben entlang der Route sind dabei für die Planung sehr hilfreich. Zusätzlich sind die Passhöhen oder besondere touristische Sehenswürdigkeiten in der Karte angegeben. Zur besseren Orientierung während der Fahrt haben wir bei den ADAC Tourenkarten auf einige Detailinformationen verzichtet. Diese Karte sollte daher in erster Linie zur Planung ihrer persönlichen Route verwendet werden. Die Mitnahme einer Generalkarte ist gerade bei einem Tourenurlaub absolut notwendig.

Col du Tourmalet, Königspass der Pyrenäen

Infos vom ADAC

Einen aktuellen Überblick zu den verschiedenen ADAC Tourenkarten erhalten Sie im Internet unter www.adac.de/reise-freizeit. Dort finden Sie auch den Alpenstraßenbericht, der tagesaktuell Auskunft gibt, ob Passstraßen ganz oder teilweise gesperrt sind. Das ADAC TourSet erhalten Mitglieder kostenlos in den Geschäftsstellen oder per Bestellung im Internet. Mit ADAC Maps können Sie individuell und kostenlos Ihre Route planen und sich Reiseinformationen auf der interaktiven Karte anzeigen lassen. Anhand Ihrer Eingaben erhalten Sie eine detaillierte Routenempfehlung in Europa. Sie können dabei Autobahnen ausschließen und Sehenswürdigkeiten an der Strecke aktivieren. Die Routenplanung enthält Streckenverlauf, Zielgebietskarte, Fahrzeit, Gesamtkilometer sowie fahrzeugspezifische Maut- und Vignettenkosten.

Hafen von Collioure an der französischen Mittelmeerküste

Wichtige Infonummern in Frankreich und Spanien
ADAC Notrufstation:
00 49/89 22 22 22
Polizei/Unfallrettung: 112
Weitere ADAC Servicenummern sind auf der Rückseite Ihrer ADAC Mitgliedskarte.